

Der Stadtler

Ausgabe 101 / November 2009

Das Magazin der Groß-Enzersdorfer Volkspartei

volkspartei
groß-enzersdorf

Einladung zur
PRÄSENTATION
unseres
SPITZENKANDIDATEN
für die Gemeinderatswahl 2010

Samstag, 21. November 2009, 19.00 Uhr
Dr. Anton Krabichler-Platz, Groß-Enzersdorf

im Anschluss:

„MEN IN BLACK – PARTY“
Musik & Kulinarik für Jung und Alt



**Kommen Sie ins gut beheizte
WEISSE ZELT
im Zentrum von Groß-Enzersdorf!**

Wir freuen uns darauf!
Peter Cepuder und Walter Mayr

www.derstadtler.at



Michael Rauscher informiert:

nächsten 10 Monaten ein modernes Handelszentrum mit 16 Geschäften und 9.000 m² Verkaufsfläche. Neben vielen neuen Top-Marken im Bereich Mode und Lifestyle wie z.B. C&A, Fussl, Deichmann, Libro, dm drogerie markt, wird es auch geballte Lebensmittelkompetenz geben. Mit Merkur Markt und Hofer ist sowohl der führende Verbrauchermarkt als auch die Nr. 1 im Bereich Lebensmittel-

Vor kurzem hat der Spatenstich für das neue Handelszentrum bei der ehemaligen Smola-Kaserne stattgefunden. Auf diesem Areal entsteht in den



diskont vertreten. Die Bauarbeiten werden rund 10 Monate dauern, die Eröffnung ist für Ende August 2010 geplant. Für Groß-Enzersdorf entstehen

ca. 150 neue Arbeitsplätze. Rückfragen: Rutter Immobilien Gruppe Tegethoffstraße 7/3 1010 Wien, www.rutter.at Telefon: 01/513 4774-0



SC Groß-Enzersdorf ist Herbstmeister

Wir gratulieren den Spielern der Kampfmannschaft des SC Groß-Enzersdorf zum Herbstmeistertitel in v.l.n.r.: Gerhard Klampfer, Michael Rauscher, Kapitän Alfred Breburda, Tormann Hannes Kölbl, Trainer Peter Grassner

der 2. Klasse Marchfeld A. Als Geschenk übergab Michael Rauscher namens der VP Groß-Enzersdorf eine nagelneue Anzeigetafel. „Ich wünsche der Mannschaft alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.“

Da schmunzelt doch der Mohr aus seinem Stadtwappen heraus ... (aber eigentlich ist ihm vielmehr zum Weinen)

Sie erinnern sich: Michael Rauscher von der VP Groß-Enzersdorf fordert „Nach- und Mitdenken“ von uns Groß-Enzersdorfer Kommunalpolitikern ein. Zu Recht, denn Groß-Enzersdorf steht vor Herausforderungen, aber auch Chancen. Viele machen sich Sorgen, was mit dem Bau der S1 auf uns zukommt. Aber viel mehr machen sich Sorgen, dass die Gemeindeführung dabei auf die Chancen, die Risiken, die Sorgen und Ängste der Anrainer überhaupt nicht vorbereitet ist. Daher Rauschers Forderung: Konzepte jetzt und diese auf den Tisch und nicht in die Schublade! Ein brennendes Thema wäre etwa die Neugestaltung des Stadtler Hauptplatzes. Das Ortsbild im Allgemeinen oder der Zustand unserer Stadtmauer ließe uns den Weg zur selbigen antreten - wenn sie eine Klagemauer wäre.

Im Zuge des Gemeinde21-Beitritts kam vorübergehend Hoffnung bei uns Bürgern auf - vielleicht geht ja jetzt in der Gemeinde was weiter, dachten wir uns. Großartige Kulturinitiativen oder die Erarbeitung einer Groß-Enzersdorfer Tracht sind wahrscheinlich die bekanntesten erfolgreichen Aktivitäten engagierter Bürger. Andere Arbeitskreise haben noch viel Arbeit vor sich, um die angepeilten Ziele zu erreichen. Die Gemeinde21-Betreuung durch das Land NÖ wird mit Ende des Jahres viel zu schnell vorüber sein. Im Rückblick leider auch Jahre der versäumten Gelegenheiten.

Diese Bilanz entspricht ganz dem zwiespältigen Eindruck, den die verantwortliche SPÖ-Fraktion bei der Unterstützung der Gemeinde21-Anliegen der Bevölkerung hinterlassen hat. Ein prominenter SPÖ-Stadtrat meinte, es passe ihm ganz gut ins Konzept, dass nun die Betreuung der Gemeinde21-Aktivitäten auslaufe und ein Beitritt zur „Dorf- & Stadterneuerung“ erst im Jahr 2014 möglich sein wird. Denn dann hätten wir noch immer genug Zeit, Vorschläge zur Hauptplatzgestaltung auszuarbeiten. Bis dahin gäbe es sicher kein Geld für Vorstudien, Pläne, Expertenberatung etc. Offensichtlich will sich der Herr Stadtrat das **Nachdenken** von der Dorf- & Stadterneuerung bezahlen lassen.

Wir von der VP Groß-Enzersdorf hingegen denken **vor** - und das gratis, aber hoffentlich nicht umsonst.

Ein Schelm, wer hier an Weitblick und Verantwortung in der Kommunalpolitik denkt.

Michael Kohlmann